



„Engel“ (Wandmalerei Portugal, Foto: Eva Hellmann)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde von Kooperation Plus,

ein wirklich uns alle herausforderndes Jahr 2022 geht zu Ende: individuelle und kollektive Verunsicherungen, politische Konflikte, existentiell knapper werdende Ressourcen und erschöpfte Menschen.

Wir haben aber auch ein Jahr hinter uns mit viel guten Begegnungen und anregenden Veranstaltungen, viel Bereitschaft in den Organisationen, sich den Herausforderungen zu stellen und gemeinsam neue Wege zu suchen.

Supervision und Coaching sind Räume, in Ruhe nachzudenken, Konflikte zu klären und sich zu besinnen, was sinnvoll, gut und notwendig ist zu tun.

Weihnachten ist in der Symbolik ein Fest des Neuanfangs, der Hoffnung auf einen Aufbruch. Aber Neuanfang hat auch etwas mit AUFHÖREN zu tun. Was ist unhaltbar und muss deshalb aufhören? Die Zeit „zwischen den Jahren“ ist gut zum Sortieren!

Wir freuen uns auf ein nächstes Jahr mit Ihnen und bedanken uns auch an dieser Stelle für unsere gemeinsame Arbeit im letzten Jahr, Ihre Kreativität, Ihre Nachdenklichkeit und Bereitschaft, Konflikte zu klären und notwendige Veränderungen zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage, Zeit für Muße und Auftanken und einen zuversichtlichen Start in das Jahr 2023 und uns allen Engel, die uns unterstützen!

Ihr Team von Kooperation Plus

Und wenn Sie im neuen Jahr 2023 wieder Lust haben: wir haben interessante Angebote in Planung!

GRUPPENANGEBOTE

Kontrollsupervision für SupervisorInnen, Coachs und BeraterInnen mit Arbeitsweltbezug

Kontrollsupervision in der Gruppe ist ein Setting, um sich selbst und die beraterische Praxis reflektieren zu können, von den Erfahrungen der KollegInnen zu profitieren und gleichzeitig das Geschehen in der Gruppe zum "Forschungsfeld" zu machen und die Erfahrungen zu nutzen.

Ziel ist die eigene Professionalität weiter zu entwickeln, die unbewussten Dynamiken von Personen in Gruppen und Organisationen mit zu reflektieren und als LeiterIn des Settings in der beraterischen Rolle einer Gruppe glaubwürdig und kompetent begegnen zu können.

Es sind jeweils 2 Plätze in zwei Gruppen zu besetzen. Die Gruppen finden einmal im Monat statt.

Leitung: **Dette Alfert**

Termin: 1. Termin: 21. Januar, samstags, 11.00 – 14.30 Uhr

1. Termin: 20. Januar, freitags, 13.30 – 17.00 Uhr

Kontakt: Handy 0171 458 45 62 oder Sekretariat K-Plus 040 40 13 40 63

Leiten und Beraten – geteilte Verantwortung in unterschiedlichen Rollen

Sie leiten eine Organisation oder beraten eine Organisation.

In beiden Rollen haben Sie eine Verantwortung für die Stabilisierung und Weiterentwicklung von Menschen in unterschiedlichen Subsystemen und Rollen: Teams, Abteilungen, Leitungen, einzelne MitarbeiterInnen.

Als Leitung steuern Sie die Prozesse, als BeraterIn unterstützen Sie bei notwendigen Klärungs- und Entwicklungsprozessen.

In dieser Gruppe ist es das Ziel - immer ausgehend von dem jeweiligen Organisationskontext - Fall- und Anlass-bezogen zu analysieren und die eigene Rolle und das damit verbundene Handeln zu reflektieren. Die TeilnehmerInnen stellen unterschiedliche Perspektiven zur Verfügung und entwickeln gemeinsam ein vertieftes Verständnis und konkrete Handlungsmöglichkeiten. Individuelle und kollektive latente, unbewusste Realitäten in Organisationen sind das „Material“, das es aufzuspüren gilt und das miteinbezogen wird in das Verstehen von konkreten Situationen und Veränderungsnotwendigkeiten.

Leitung: **Dette Alfert**

Termine: 1. Termin: 12. Januar 2023, 18.00 bis 21.30 Uhr

Kontakt: Handy 0171 458 45 62 oder Sekretariat K-Plus 040 40 13 40 63

Gruppencoaching für Führungskräfte

Die Coachinggruppe sichert den individuellen Lern- und Entwicklungsprozess, im Austausch mit anderen Führungskräften. Die Gruppe selbst ist ein Lernfeld. Durch die Erfahrung und Verarbeitung

gruppendynamischer Prozesse in der Gruppe werden Sie befähigt, die Erfahrungen auf Teamentwicklungs-Prozesse in Ihrem Berufsalltag zu übertragen.

Diese Gruppe ist für Führungskräfte aus verschiedenen institutionellen Kontexten. Sie ermöglicht den Blick aus der Vogelperspektive auf die Leitungsaufgaben:

- auf die einzelnen Mitarbeiter*innen,
- auf das Team und dessen Interaktion,
- auf die Organisation mit ihren Strukturen und
- auf die Institutionskultur mit ihren "Dos and Don'ts".

Im Austausch entlasten sich die Teilnehmer*innen, reflektieren ihr Führungsverhalten, entwickeln Verfahren bei Veränderungsprozessen und eine Haltung bei Konflikten.

Die Gruppe bietet einen Raum, in dem es möglich ist,

- eigenes Verhalten zu reflektieren,
- sich als Autorität weiter zu entwickeln,
- Entscheidungen zu überprüfen und Konfliktfälle zu besprechen,
- Unbewusstes in Organisationen und im eigenen Handeln zu „entdecken“ und mit einzubeziehen,
- Handlungsstrategien zu entwickeln,
- sich selbst im Vergleich und in der Auseinandersetzung mit anderen Führungspersönlichkeiten zu erleben,
- die Führungsrolle/ Vorbildfunktion als Frau oder Mann zu reflektieren und
- sich selbst und andere in den sozialen Rollen im Team zu verstehen.

Leitung: Petra Beyer

Termine: 11 Termine, jeweils montags, 18.00 bis 21.15 Uhr
1. Termin: **13. Februar 2023**

Kontakt: Handy 0171 328 43 54 oder Sekretariat K-Plus 040 40 13 40 63

SEMINARANGEBOTE

Fallsupervision

Empathisches Verstehen in intersubjektiven Räumen

Fallsupervision ist angewandte psychodynamische Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung. Die unbewusste Beziehungsdynamik des „Falles“ spiegelt sich in der Beratungssituation und kann so erschlossen werden. Die Qualität der Bearbeitung von in die Supervision eingebrachten Fällen ist abhängig von der Resonanzfähigkeit der Beteiligten und der behutsamen Prozesssteuerung.

Im Seminar werden Sie mit einigen Modellvorstellungen der psychodynamischen Theorie vertraut gemacht und lernen, in der Komplexität der Fallsupervision ihre Souveränität zu bewahren.

Anhand der Arbeit an Ihren konkreten Fällen untersuchen wir,

- was es heißt, sich für die Dynamik des Falles zu öffnen,
- wie Resonanzfähigkeit gefördert werden kann,
- wie dabei der Überblick gewahrt und der Beratungsprozess gesteuert werden kann

- wie die gewonnenen Erkenntnisse schließlich für die jeweilige Praxis nützlich werden können.

Themen des Seminars:

- Fallsupervision als besonderes Beratungsformat
- Was ist ein „Fall“?
- Psychodynamische Modelle, das Unbewusste, Übertragung und Gegenübertragung im Kontext von Beratung
- Unbewusste Beziehungsdynamiken verstehen lernen
- Die zwei Beziehungsräume in der Fallsupervision
- Das Subjekt in der Beratung: Selbstreflexion und Resonanz
- Strukturierung und Prozesssteuerung in der Beratung

Zielgruppe: SupervisorInnen, Coachs, Beratende (gern auch in Ausbildung)

Methoden: Theorieinput, Gruppen- und Einzelarbeit an mitgebrachten Fällen, Systemaufstellungen, kreative Medien.

Leitung: Dr. Eckhard Weymann, Supervisor (DGSv), Diplom-Musiktherapeut

Termin: 09. – 11. Februar 2023, jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr

Aufstellung

Die Aufstellungsarbeit ist eine bewegende und aufschlussreiche Methode um Themen, Rollen und Beziehungen sichtbar zu machen und den Supervisions-/ Coachingprozess voranzubringen. Durch stellvertretende Wahrnehmung können neue Perspektiven entdeckt und andere Lösungen ausprobiert werden, gleichzeitig kann die Aufstellung an sich bereits wirksam sein.

In Organisationsaufstellungen können wir das System der Organisation anders erkennen und Unbewusstes heben und fühlbar machen.

Ziel des Seminars ist, verschiedene Methoden der Aufstellungsarbeit kennenzulernen und auszuprobieren und die eigene professionelle Beratungskompetenz weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

Leitung: Hedwig Bumiller, Supervisorin und Coach (DGSv), Lehrsupervisorin

Termin: 29. Juni - 01. Juli 2023, 09.00 – 17.00 Uhr

FORUM

Supervision / Coaching mit Organisationsbezug

als community diskutieren – vernetzen - gestalten

SupervisorInnen/ Coach, die das Studium/ Weiterbildung zur SupervisorIn/ Coach mit Organisationsbezug abgeschlossen haben, stellen zentrale Thesen ihrer Abschlussarbeiten /Konzeptentwicklung vor und diskutieren mit euch und Ihnen.

Eingeladen sind Alle, die Interesse haben an guter Supervision und Coaching, ob als Kunden, Kolleginnen und Kollegen, Lernende....

Das nächste FORUM findet statt

Termin: 23.Februar 2023, 17.30 – 20.00 Uhr

mit Anna Generotzky, Supervisorin, Coach (Masterstudium Uni Bielefeld)

mit dem Thema: „Der Missbrauchsfall Lügde – Eine Fallstrukturanalyse zur Darstellung von Handlungsparadoxien in der Sozialen Arbeit“ eine tiefgehende Analyse für alle, die im Bereich Kinderschutz supervisorisch beraterisch tätig sind.

EXPERIENCE in der Tavistocktradition

ein Organisationslaboratorium

Für BeraterInnen mit Arbeitswelt- und Organisationsbezug und für Leitende, die auch die psychodynamischen Aspekte im Zusammenspiel von Personen und Gruppen in Organisationen besser verstehen wollen, ist die Konferenz ein selten angebotenes Angebot und ein einzigartiges, und sehr erfahrungsorientiertes Lernfeld.

Was genau ist denn nun eine Tavistockkonferenz?

In der Tavistocktradition wird eine Organisation auf Zeit gebildet – in unserem Fall für 5 Tage - wie ein Organisationslaboratorium. Dort macht man Erfahrungen mit sich in Gruppen in einer Organisation. Es werden mit klaren und streng eingehaltenen Grenzen Leitungsrollen, BeraterInnenrollen, Abteilungen und Gruppen eingerichtet mit einer Primären Aufgabe für diese Zeit. Der eingerichtete „Organisationsrahmen“, der sehr haltend und sichernd ist, ermöglicht, sich selbst zu erfahren mit seinen Widerständen und Kooperationsmöglichkeiten. Denn an den Grenzen machen Menschen oft wichtige Lernerfahrungen, die Veränderungen und Entwicklung zur Folge haben.

Die unbewussten Dynamiken zwischen Individuen in Gruppen, zwischen Gruppen/ Abteilungen, zwischen MitarbeiterInnen und Leitung mit all den Dynamiken, die das Arbeiten an einer gemeinsamen Primären Aufgabe beeinflussen, werden erfahren. In eigens dafür eingerichteten Settings werden sie bearbeitet und reflektiert.

Ziel ist, sich in den jeweiligen Rollen zu konfrontieren mit eher irrationalen, emotionalen Reaktionen und diese Erfahrungen übertragbar zu machen auf Organisations- und Rollendynamiken, die das produktive kooperative Arbeiten an gemeinsamen Aufgaben behindern.

Das ist eine aufregende, manchmal irritierende Konfrontation mit dem eigenen Rollenhandeln in Organisationen, die mit einem reflektorischen Abstand übertragen werden können auf die BeraterInnen- oder Leitungsrolle und wichtige Erkenntnisse und Verstehenszugänge für Organisationsdynamiken möglich machen.

Nur durch buchstäblich Erfahrungen am eigenen Leib wird man klüger und entwickelt eine tiefgehende Organisationskompetenz.

Für diese Art von Laboratorium braucht man eine Großgruppe. Wir hoffen, dass wir Sie ein bisschen neugierig gemacht haben und Sie einladen können zu der hier im Norden einmaligen Gelegenheit einer Tavistockkonferenz!

Wir kooperieren mit dem Inscape Institut in Köln, die die Leitung für diese Experience haben. Kooperation Plus bildet mit Inscape das Leitungs- und Beratungsteam, was diese Woche gestaltet und Sie begleitet.

Leitungs- und Beratungsstaff: Dr. Ulrich Beumer, inscape Köln, und Team; Kooperation Plus und Team

Termin: 16.-20. Oktober 2023

Ort: Breklum, Christian Jensen Kolleg